RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses für
Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten
Herrn Marco Weber, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17 / 3435
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mueef.rlp.de
http://www.mueef.rlp.de

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
MB-01 421-2/2018-96#7		Ulrike.Hoefken@mueef.rlp.de	06131 16-2304/05 06131 16-4604

09. JULI 2018

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten

am 13.06.2018

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der oben genannten Sitzung wurde zum

TOP 3) „Tierkörperbeseitigung in Rivenich",

Antrag der Fraktion der CDU, Vorlage 17/3174,

die schriftliche Berichterstattung beschlossen. Ich berichte daher wie folgt:

Seit dem 1. Januar 2018 ist das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten aufgrund einer Änderung der Landesverordnung über Zuständigkeiten im Bereich des tierischen Nebenprodukte-Beseitigungsrechts zuständig für die Genehmigung der Entgeltliste Tierkörperbeseitigung.

Zuvor lag die Zuständigkeit bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als örtlich zuständige Behörde für die Tierkörperbeseitigungsanstalt Rivenich.

Aufgrund der landesweiten Bedeutung der Sache bestand zwischen allen Beteiligten Einvernehmen, dass die Zuständigkeit für die Genehmigung der Entgeltliste auf das Ministerium übertragen werden sollte.

Verkehrsanbindung
Ⓗ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße". Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten
Parkplatz am Schlossplatz (Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße), Tiefgarage am Rheinufer (Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)

Zum Genehmigungsverfahren und zum zeitlichen Ablauf:

Die Firma SecAnim Südwest GmbH hat die Entgeltliste nebst Kalkulation erst spät, nämlich im November 2017, zur Genehmigung eingereicht.

Wir haben entschieden, die Preisprüfung nicht – wie in der Vergangenheit üblich – durch einen Wirtschaftsprüfer, sondern durch einen Preisprüfer der ADD durchführen zu lassen. Damit war eine gründliche Preisprüfung ohne zusätzliche Kosten für den Wirtschaftsprüfer, die letztlich von den Entgeltschuldnern zu tragen gewesen wären, sichergestellt. Hiermit ist auch schon die Frage nach den Veränderungen im Zuge der neuen Zuständigkeiten beantwortet.

Die Beauftragung der ADD erfolgte nach Vorlage des Genehmigungsantrags durch die Firma SecAnim im November 2017.

Es folgte eine sehr intensive und aufwändige Preisprüfung. Der Preisprüfer hat fast 80 Nachfragen an die Firma gerichtet und es gab 4 Vor-Ort-Prüfungstage in deren Geschäftsräumen in Rivenich.

Mitte April 2018 hat der Preisprüfer das Preisgutachten vorgelegt, in dem er zu dem Ergebnis kommt, dass die Entgeltkalkulation fast eine Million zu hoch ist. Nach Auswertung des Gutachtens haben wir zudem Gesprächsbedarf zu weiteren Kostenpositionen sowie zur Struktur der Entgeltliste als solcher gesehen.

Daher hat am 29.05.2018 ein Gespräch zwischen Vertretern der Firma SecAnim und mir stattgefunden. In diesem Gespräch wurde der Firma SecAnim deutlich gemacht, dass weitere Kostensenkungen zwingend erforderlich sind.

Durch die Preisprüfung ist es zwar schon gelungen, den Gesamtentgeltbedarf unter das Niveau des Vorjahres zu senken, was sich aber nach Auffassung der Firma SecAnim bedauerlicherweise nicht auf die Entgelte als solche auswirken soll.

Dies kann nicht hingenommen werden. Der Landwirtschaft und den Schlachtbetrieben können nicht noch weitere Kostensteigerungen zugemutet werden. Es darf nicht sein, dass es durch den Kostendruck zu Existenzgefährdungen bis hin zu Betriebsaufgaben kommt.

Dies ist auch der Firma SecAnim bewusst. Gleichwohl unterliegt auch diese wirtschaftlichen Zwängen. So wurde behauptet, dass die Rohwarenmenge deutlich zurückgegangen sei.

Darüber hinaus sollen anders als in der Vergangenheit keine Erlöse mehr für Tiermehl erzielt werden können. Stattdessen müsse die Firma SecAnim mittlerweile dafür bezahlen, dass ihr das Tiermehl abgenommen werde.

Die Firma SecAnim hat aus dem Gespräch mit mir den Prüfauftrag mitgenommen, wo noch weitere Kosteneinsparungen möglich sind. Darüber hinaus soll auch die angedachte Entgeltstruktur einer erneuten Prüfung mit dem Ziel einer Optimierung für die Entgeltschuldner unterzogen werden.

Mir ist bewusst, dass die Prüfung der Entgeltliste Zeit in Anspruch nimmt und dass sich die Wirtschaftsbeteiligten eine zügigere Genehmigung gewünscht hätten.

Aber allein das Ergebnis der Preisprüfung – eine Einsparung von rund 1 Million Euro – zeigt doch, dass bei einer solchen Prüfung Gründlichkeit vor Schnelligkeit geht.

Es wäre aus meiner Sicht geradezu fahrlässig, wenn wir als Genehmigungsbehörde nun schnell genehmigen würden, ohne die weiteren Aspekte, die sich aus dem Preisgutachten ergeben haben, im Sinne der Entgeltschuldner einer weiteren gründlichen Prüfung zu unterziehen.

Mir ist es wichtig, das Genehmigungsverfahren im Rahmen des rechtlich Zulässigen transparent zu gestalten. Aus diesem Grund wird es am 10. Juli 2018 auf unsere Einladung ein Gespräch mit den Wirtschaftsbeteiligten und der Firma SecAnim zwecks Information und Austausch geben. Ich hoffe, dass wir zeitnah nach diesem Gespräch eine reduzierte Entgeltliste genehmigen können.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Thomas Griese

Dr. Thomas Griese
(Staatssekretär)